

## Aus dem Volksmusikarchiv

„Zing, zang, zing,  
du armer Floh...“

Seit vielen Jahren bemüht sich das Volksmusikarchiv und die Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern um Hilfestellung für Erwachsene, die mit Kindern singen oder musizieren wollen. Das betrifft Eltern, Leiter von Jugendgruppen, Kindergärtnerinnen und Lehrer. Die diesbezüglichen Angebote an Liederheften und Arbeitsmaterialien finden breite Annahme – und eine Reihe von neu gestalteten Kinderliedern sind ins feste Repertoire des Kindersingens eingegangen (so die Lieder „Beim Bimperlwirt, beim Bimperlwirt“ oder „Bin i net a schena Hoh – Kikeriki“). Neben dem Liederheft „Beim Bimperlwirt, beim Bimperlwirt“, mit 23 Kinderliedern aus Oberbayern und den benachbarten Gebieten in ein- und zweistimmiger Form, das auch als Tonkassette herausgegeben wurde, gibt es ein Heft mit Klatsch-, Geh- und Tanzspielen für Kinder im Grundschulalter aus Sammlungen und mündlicher Überlieferung. Des Weiteren hat das Volksmusikarchiv für den Kindergarten Kreisspiele aus der Sammlung von Grete Horak aus Tirol und der oberbayerischen Kindergarten tradition mit dem Titel „Boarisch durch die Bruckn fahrn“ veröffentlicht.

Besonders auch der Bereich der geistlichen Lieder für Kinder liegt den Mitarbeitern des Volksmusikarchivs am Herzen.

So gibt es Liederhefte zum heiligen Nikolaus, zu St. Martin, zum Kindergottesdienst, zu Dreikönig, zum Erntedank und zum Klöpflsingen. In Arbeit ist ein Heft mit Liedern zu Geschichten aus der Heiligen Schrift, speziell für Kinder und Jugendliche.

Lieder in schriftlicher Form herauszubringen, ist die eine Seite, die wirkliche Annahme des Liedguts erfolgt aber meist durch Vorsingen, Nachsingen und gemeinsames Singen. Dies geschieht bei verschiedenen Veranstaltungen des Volksmusikarchivs, so zum Beispiel bei Elternabenden in Kindergärten oder Pfarrheimen, beim Moritatensingen auf öffentlichen Plätzen, bei Fortbildungsveranstaltungen für Lehrer, bei Singnachmittagen für Eltern, Großeltern und Kindern.

Daneben unterrichtet der Leiter des Volksmusikarchivs, Volksmusikpfeifer Ernst Schusser, an der Ludwig-Maximilians-Universität in München die Studenten im Fachbereich Musikpädagogik in Volksmusik. Dabei bot er zum Beispiel in den vergangenen Jahren folgende Übungen an: Kinderlieder in der Grundschule, Lieder und Spiele für Kinder im Advent, erzählende Lieder für Kinder, Musik und Bewegung für Kinder, Tanzspiele, Lieder zum Sternsingen für Kinder und Erwachsene, Hirten-

spiele für Kinder und vieles andere mehr.

Auch die für Volksschulen verantwortlichen Stellen in Oberbayern und Bayern haben das Volksmusikarchiv in eine zukunftsorientierte Zusammenarbeit eingebunden. Am Staatsministerium für Schulpädagogik und Bildungsforschung in München wird derzeit ein neuer Lehrplan für den Musikunterricht an Grundschulen in Bayern erstellt. Hier soll auch die Pflege des regionalen Liedguts eine stärkere Gewichtung erhalten.

Am Sonntag, 9. April, und Sonntag, 16. April, findet im Rahmen der Wasserburger Volksmusiktage ein Singen mit Kindern, Eltern und Großeltern statt. Jeweils von 14 bis 15 Uhr gibt es im Bernödhof des Ameranger Bauernhausmuseums lustige Lieder zum Mitsingen. Dazu sind alle großen und kleinen Sänger willkommen.

Das untenstehende Lied war im Landkreis Eichstätt als Wirtshausgesang und als Rheinländerntanz etwas abgewandelt bis in die sechziger Jahre gebräuchlich. Nachweise gibt es auch für die Landkreise Miesbach, Rosenheim, Traunstein und Berchtesgadener Land. Diese veränderte, kindgerechte Liedform wurde in Lehrgängen für Kindergärtnerinnen praktiziert und war Grundlage für weitere Textungen. **Eva Bruckner**

## Der arme Floh



1. Zing zang zing, du ar-mer Floh, hast 6 lan-ge Bei-ne und du



hüpfst nur so. Zing zang zing, du ar-mer Floh,



hast 6 lan-ge Bei-ne und du hüpfst nur so!

2. |: Macht der Floh den ersten Stich,  
leckt man sich den Finger  
und dann kratzt man sich. :|
3. |: Wird der Floh im Hemd ertappt,  
wird er gleich gewuzelt  
und kaputt gemacht. :|